Diese Beobachtung beweist folgendes:

1. Die Vogelwelt ist in der Lage, sich auf Biotopveränderungen sehr schnell einzustellen.
2. Forstliche Maßnahmen können unvorhergesehene Folgen für eine Landschaft haben.
3. Diese Folgen müssen, obwohl unbeabsichtigt, nicht immer negativ sein (aufgeschobene Erd- und Holzwälle, Schaffung neuer Feuchtbiotope).

Sicher wird der Kiebitz dies Gebiet nach einigen Jahren wieder verlassen. Es ist aber zu erwarten, daß kleine Feuchtbiotope und Wassergräben auch in Zukunft in diesem Gebiet erhalten bleiben.

Anschrift des Verf.: Dr. Gottfried Vauk, Inselstation der Vogelwarte Helgoland, Postfach 1220, 2192 Helgoland.

Beitr. Naturk. Niedersachsen 32 (1979) 41

Zwei freifliegende Flamingos (Phoenicopteris spec.) auf dem Dollart

Am 22. 6. 78 sah ich anläßlich einer Bereisung des Dollart mit dem Schiff bei NW-Sturm um 7, Regenböen und niedriger Tagestemperatur etwa 2000 m vor der S-Küste des Dollart zwei ausgefärbte Flamingo auf dem Wasser sitzen. Bei Annäherung des Schiffes flogen die beiden Vögel auf und flogen über das Deichvorland in den niedersächsischen Teil des Dollart. Die Art war nicht eindeutig zu bestimmen.

Flamingobeobachtungen dieser Art sind in letzter Zeit nicht selten bekannt geworden. Es ist daher an der Zeit, von allen Züchtern und Haltern, die Flamingos als Zier- und Parkvögel pflegen, zu fordern, durch rechtzeitiges und sachgemäßes Stutzen der Tiere dafür zu sorgen, daß ein Entfliegen unmöglich gemacht wird. Wird dieser Sorgfaltspflicht nicht Genüge getan, so sind die Tatbestände der Tierquälerei und der Faunenverfälschung erfüllt. Alle Flamingoarten sind unter den Gegebenheiten Nordwestdeutschlands nicht in der Lage, in Freiheit zu leben, und müssen qualvoll an Nahrungsmangel und Wettereinflüssen über kurz oder lang zugrunde gehen.

Den zuständigen Behörden ist anzuraten, solche Tiere, wenn irgend möglich, einfangen zu lassen und in sachgemäße Pflege zu übergeben.

In Faunenlisten sollten Flamingo-Beobachtungen nicht aufgenommen werden, da solche Daten in derartigen Listen nur verwirrende Wirkung haben. Andererseits sind Fälle dieser Art sorgfältig zu dokumentieren, da sie eine Handhabe liefern, Tierhandel und Tierhaltung besser zu kontrollieren und eventuellen Faunenverfälschungen bis zur Quelle nachgehen zu können.

Anschrift des Verf.: Dr. Gottfried Vauk, Inselstation Helgoland des Institus für Vogelforschung, 2192 Helgoland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Vauk Gottfried

Artikel/Article: Zwei freifliegende Flamingos (Phoenicopteris spec.) auf dem Dollart 41